

Lesegesellschaft Rehetobel Dorf

Jahresbericht des Präsidenten

zu Händen der HV vom 05.02.2009

Liebe Mitglieder

In meinem ersten Jahresbericht als Präsident der Lesegesellschaft Dorf möchte ich zunächst auf die Anlässe des vergangenen Jahres zurück blicken. Das Programm wurde noch weitgehend vom „alten“ Vorstand unter dem Präsidium von Christian Lenggenhager vorbereitet, was Eveline Vorster und mir den Einstieg in die Arbeit erleichterte. Vielen Dank ihm und der ebenfalls zurück getretenen Aktuarin Regula Schneider!

Nach der letztjährigen HV fand im Februar das Konzert von „La Banda ANTIX“ statt. Unter der Leitung von Igor Karsko spielten insgesamt dreizehn Musizierende ein Programm mit Kostbarkeiten deutscher und italienischer Barockmusik. Als Solistin trat auch die Rehetobler Oboistin Andrea Bischoff auf, die zusammen mit André Meier und Claudia Heé für die Organisation der Konzerte in Rehetobel verantwortlich zeichnete.

Am 6. März berichtete Steffen Tolle über die Arbeit der Stiftung Edunàmica, der er als Präsident vorsteht. Mit Geld aus der Schweiz wird in Costa Rica dafür gesorgt, dass auch ärmere Kinder eine gute Ausbildung erhalten. Neben dem Betrieb einer eigenen Schule versorgt Edunàmica Jugendliche mit Schulmaterial und Stipendien. Eine stattliche Schar verfolgte im Urwaldhaus die interessanten Ausführungen des Referenten.

Eine Woche später berichtete Markus Tobler aus Walzenhausen unter dem Titel „Tümpel - Weiher – Teich – Lebensraum!“ über das vielfältige Leben im und am Wasser. Der Naturvortrag wurde wie in den Vorjahren zusammen mit der „Rechtobler Natur“ durchgeführt. Die Zusammenarbeit mit dieser Organisation klappt bestens.

Am 16. Mai führten uns Hedi Kohler und Willi Rohner durch das abendliche Rehetobel. Auf dem Weg in die Hofmühli und weiter über die Cholenrüti in die Lobenschwendi lasen sie uns immer wieder Ausschnitte aus „Sinner Zyt“, einem Werk Werner Longattis, vor. Die stimmige Veranstaltung wurde in der Linde bei Schlorzi-Flade und Tischgesprächen beendet.

Zwei Tage später las Tim Krohn in der „Alten Post“. Auch diese Kooperation mit Gisela Bischofberger und der Bibliothek hat sich bewährt.

Im Mai fand auch das zweite Konzert mit Musik für Cembalo und Violine statt. Paul Giger und Marie-Louise Dähler begeisterten mit kreativen Eigenkompositionen und Improvisationen auf ihren Instrumenten. Unter dem Motto „Der Stille entgegen“ verwoben sie ihre ideenreiche musikalische Kreativität und den individuellen Kompositions- und Interpretationsstil mit der barocken Klangwelt von Johann Sebastian Bach.

Anfangs Juni führte uns ein Ausflug nach Degersheim zum Instrumentenbauer Oliver Lüttin. Anfangs als „Spinner“ belächelt hat er sich eine eigene Welt mit Klangarena und Klangatelier aufgebaut. Aus Baumstämmen hat Lüttin verschiedene Trommeln, Streich- sowie Blasinstrumente gebaut, die alle ihren ganz charakteristischen Klang entwickeln. Der Künstler erzählte uns viel Interessantes zur Entstehung seiner Klangwelt und spielte auch vor. Die vielen Kinder fanden Gefallen daran, den Instrumenten selber Töne zu entlocken.

Am 6. September kamen unsere anderen beiden Konzertorganisatoren zum Einsatz. Claudia Heé am Klavier spielte zusammen mit drei weiteren Musikern als „ensemble i Diversi“ ein mit Gesang verbundenes Kammermusikprogramm aus verschiedenen

Epochen. Speziell zu erwähnen ist hier die Uraufführung von André Meiers „Hybrid“, eines Auftragswerkes für eine spezielle Besetzung mit Klarinette, Klavier, Sopran und Cello.

Ende November referierte Luregn Lenggenhager über Namibia. Der Rehetobler Student stellte das Land aus historischem, ethnologischem und politischem Blickwinkel vor. Von seinen Reisen brachte er auch viele Fotos mit, die er dem zahlreich anwesenden Publikum zeigte.

Über das ganze Jahr verteilt trafen sich unter der Leitung von Willi Rohner politisch interessierte am „Ronde Tisch“, um über kommunale, kantonale und eidgenössische Vorlagen zu diskutieren. Speziell erwähnt sei die Teilnahme an der Vernehmlassung zu Leitbild und Baureglement.

Den Abschluss bildete wie gewohnt der „Chlösler“ in der „Poscht“. Leider fand dieser Anlass im fast schon intimen Rahmen statt. Der Zuschaueraufmarsch war auch während dem Jahr sehr unterschiedlich. Es gab Anlässe, wo über 30 Personen teilnahmen, aber auch solche, wo der Vorstand fast unter sich war. Es ist für uns nicht immer einfach zu merken, welche Themen unsere Mitglieder interessieren. Darum sind wir froh um jedes Echo, dass wir von Ihnen erhalten.

Im Spätherbst haben wir von Andrea Bischoff, Claudia Heé und André Meier leider erfahren, dass sie die Organisation der Konzerte in Rehetobel abgeben möchten. Durch ihre berufliche Belastung und den Umstand, dass niemand von ihnen im Dorf wohnt, überstieg der Aufwand das vernünftige Mass. An einem gemeinsamen Nachtessen beschloss der Vorstand, die Organisation der Konzerte in Zukunft selber zu übernehmen, um deren Weiterbestand zu sichern. Andrea Bischoff hat sich bereit erklärt, uns in musikalischen Fragen weiter zu beraten. So konnten wir in der knappen Zeit bis zum Jahresende die Aufgaben übernehmen und drei Konzerte für 2009 organisieren. Ich möchte an dieser Stelle den dreien für ihre wertvolle Arbeit während der letzten Jahre herzlich danken.

Damit möchte ich zu einem kurzen Ausblick auf das Vereinsjahr 2009 kommen. Der Vorstand hat beschlossen, erstmals alle Anlässe unter ein gemeinsames Motto zu stellen. Zu unserem Thema „Blau“ wird Ihnen Nicole Tolle im Anschluss an die HV einen Einstieg bieten.

Für das laufende Jahr haben wir ein gutes Dutzend Anlässe geplant. Es sind dies Konzerte, Ausflüge, Kulturelles und Wissenswertes aus ganz unterschiedlichen Bereichen. Wir hoffen, dass wir für alle Interessen etwas anbieten können. Es würde uns freuen, Sie an den Anlässen zahlreich begrüßen zu dürfen.

Mit dem Versand im Januar haben Sie erstmals einen Flyer mit den kommenden Veranstaltungen erhalten. Das Programm finden Sie wie immer auch auf unserer Homepage (www.lgdorf.ch). So hoffen wir, möglichst viele Mitglieder und auch Aussenstehende auf unsere Aktivitäten aufmerksam machen zu können.

Es bleibt mir noch, allen ganz herzlich zu danken, die auch dieses Jahr mitgeholfen haben, dass unsere Lesegesellschaft ein interessantes und lebendiges Vereinsjahr bieten konnte, allen voran natürlich den Vorstandsmitgliedern Brigitt Bachmann, Willi Rohner und Eveline Vorster.

Rehetobel, im Januar 2009
Michael Kunz